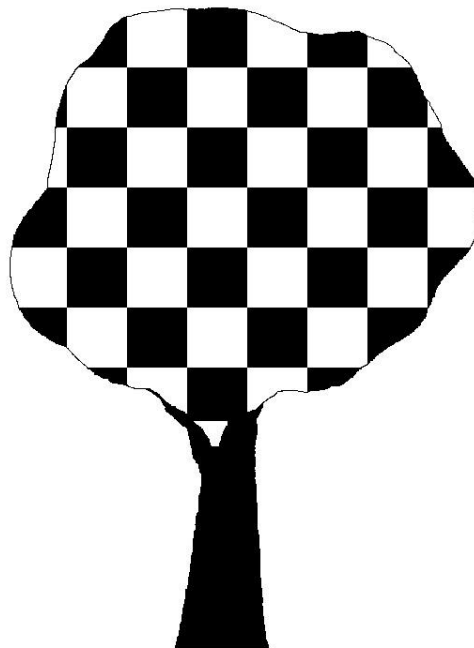


Schönbuchspiegel

Schönbuch - Spiegel

Mitteilungsblatt der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

SG Schönbuch



www.sgs-schoenbuch.de

Nummer 51

34. Jahrgang

April 2023

Redaktion:

Hans Zipperer, Alter Wildberger Weg 2, 72218 Wildberg

Schönbuchspiegel

Inhaltsverzeichnis.....	2
--------------------------------	----------

Grußwort	3
-----------------------	----------

Spielbetrieb

1.) Verbandsspiele	
1. Mannschaft	4
2.) Vereinsmeisterschaft	
2023	12

Vereinsnachrichten

1.) Mitgliederbefragung 2022.....	14
2.) Grillfest 2022	15
3.) Tagesausflug Blumberg 2022	16
4.) Norbert Zipperer Gedächtniswanderung 2022.....	17
5.) Nachruf Fritz Eitelbuß.....	18
6.) Abschlussfeier 2022	19
7.) Klausur 2023	20
8.) Aushang 2023.....	23
9.) Mitglieder werben Mitglieder 2023	24
10.) Bericht Erich Jauernig im Gäubote.....	25
11.) Einladung Mitgliederversammlung 2023	27
12.) 1. SG Schönbuch Gedächtnisturnier 2023	28

Flüsterkasten (Sprachrohr des Vereins)	29
---	-----------

Wie war das gleich noch mal?	31
---	-----------

Vereinsnachrichten/Mitgliederinfo.....	33
---	-----------

Schönbuchspiegel

Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Schachgesellschaft Schönbuch

Nach langer Zeit habe ich mich dazu entschieden wieder einmal einen Schönbuchspiegel zu Schreiben. Was mich dazu gebracht hat? Seit dem letzten Spiegel ist viel passiert in unserem Verein.

Von einst drei Mannschaften haben wir aktuell nur noch ein 6er Team in der A-Klasse. In der letzten Saison musste Mannschaftsführer Arndt Brausewetter aufgrund Spielermangels sogar die SGS aus dem Spielbetrieb der Kreisklasse zurückziehen.

Mehr zu der sportlichen Misere und des schleichenden Niedergangs findet ihr in diesem Spiegel unter der Rubrik „Wie war das gleich nochmal“.

Hier möchte ich nur noch kurz auf die aktuelle Situation und Entwicklung unserer SGS eingehen, nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung am 03.06.2022 Arndt Brausewetter als Präsident zurückgetreten war und wir glücklicherweise mit Thomas Zipperer einen neuen Kapitän finden konnten.

In rauer und stürmischer See war es so wichtig wie nie zuvor das SGS-Schiff zurück auf Kurs zu bringen.

Als erstes wurde eine Mitgliederbefragung durchgeführt, aus der sich u.a. für unser 40-jähriges Jubiläum ein Tagesausflug nach Blumberg ergab. Dort gab es eine nostalgische Fahrt mit der Sauschwänzlebahn. Im Anschluss gab es ein gemütliches Essen und reichlich Urkunden für geleistete Spiele und Vereinszugehörigkeit.

Unsere Pressearbeit wurde wieder angekurbelt auch mit der Serie 40 Jahre SGS im Amtsblatt. Unser Spielabend, der nur noch beim SV Herrenberg stattgefunden hatte, wird - jetzt schon um 18 Uhr - wieder unter eigener Regie durchgeführt. Zu unseren Verbandsspielen wurde das Ziel ausgesetzt immer komplett anzutreten. Was auch prima geklappt hat.

Es fand eine Klausur statt um unsere Ziele für die Zukunft auszuloten.

Für die Mitgliederwerbung wurde ein Aushang und ein neuer Flyer gestaltet und die „Mitglieder werben Mitglieder“ Aktion gestartet.

Wir spielen nach langer Zeit wieder eine eigene Vereinsmeisterschaft und tragen ein Schönbucher Gedächtnisturnier aus.

So gesehen hat sich einiges getan und ich hoffe das wir mit der Hilfe unserer Mitglieder wieder optimistisch in die Zukunft blicken zu können.

Bis zum nächsten Mal euer

Hans

SGS 1 Kreisklasse Reutlingen/Tübingen

Rudolf Schmidt rettet das Unentschieden!

Zum 1. Spieltag der Saison in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen empfing die Schachgesellschaft Schönbuch, Mitabsteiger und Aufstiegsaspiranten SF Lichtenstein 1. Es wurde der erwartet schwere Mannschaftskampf gegen die Gäste von der schwäbischen Alb. An Brett vier versuchte Hans Zipperer alles, um die Bauernschwäche auf der D-Linie gegen Rolf Schwenk zu einem Vorteil umzumünzen, doch im ungleichfarbigen Läuferspiel blieb ihm der Erfolg versagt und so willigte er in das Remis Angebot seines Gegners ein. An Brett zwei konnte der Lichtensteiner Alfred Tröster seinen Springer in eine vorteilhafte Position setzen. Doch nachdem Arndt Brausewetter die Figur neutralisieren konnte, einigte man sich auf ein Remis. An Brett drei stand es für Roman Lindner bis zum Mittelspiel ausgeglichen. Allerdings kam er dann in eine zu defensive Stellung, verlor eine Figur und gab gegen Alfred Odebrecht auf. So lag man mit 1 zu 2 im Hintertreffen. Am Spitzenbrett kam Joachim Stein schlecht aus der Eröffnung. Doch durch seinen Druck auf dem Königsflügel kam er gegen Miktat Aydin immer mehr zu einer ausgeglichenen Stellung und schlussendlich zu einem Remis. An Brett sechs zeigte der 91-jährige Routinier Erich Jauernig einmal mehr, das Alter einen keineswegs vor gutem Spiel hindern kann. Im Schwerfigurenendspiel mit ausgeglichenen Bauern kam er so zu einem Remis gegen Mathias Werz und zum zwischenzeitlichen 2 zu 3. Jetzt konnte an Brett 5 nur noch Rudolf Schmidt die SGS vor der drohenden Niederlage retten. Nach anfangs noch ausgeglichener Stellung gelang ihm ein entscheidender Qualitätsgewinn und als Carl Kreutner dann mit seiner Dame auf Bauerngewinn spielte, spann er erfolgreich ein Mattnetz und zwang damit seinen Gegner zur Aufgabe. Damit endete der Mannschaftskampf Leistungsgerecht mit 3 zu 3.

Ergebnisse der 1. Runde der A-Klasse

SV Tübingen 1870 2 – SF Pfullingen 4	4,0:2,0
SC Steinlach 4 – SC Steinlach 3	3,5:2,5
SG Schönbuch 1 – SF Lichtenstein 1	3,0:3,0
SV Dettingen Erms 3 – SG KK Hohentübingen 3	1,0:5,0

Schönbuchspiegel

Unnötige Niederlage der Schachgesellschaft Schönbuch!

Zum 2. Spieltag der Saison in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen musste die SGS nach Ofterdingen reisen. Der Gegner Steinlach 3 erwies sich als unerwartet harte Nuss, hatten sie doch das erste Verbandsspiel gegen ihre Vierte Mannschaft am ersten Spieltag verloren. Die Schönbucher mussten ohne ihr Spitzenbrett Joachim Stein und den Routinier Erich Jauernig antreten, begannen aber sehr solide. An Brett drei kam Hans Zipperer gegen den sehr schnell spielenden Cezary Niczporuk früh in einen zeitlichen Nachteil. In einer unübersehbaren aber wohl doch ausgeglichenen Stellung einigt man sich auf ein Remis. An Brett fünf bot der Steinlacher Niklas Bäuerlein ein Remis, in das Gernot Küster nach reiflicher Überlegung einwilligte. An Brett vier kam Rudolf Schmidt nach überraschender Eröffnung von Tim Bäuerlein mit einem Bauernverlust im 9. Zug in Nachteil, aber am Spitzenbrett und am zweiten Brett sah es ganz gut für die SGS aus. An Brett sechs sah sich Thomas Zipperer einem Königsangriff von Johannes Schneider ausgesetzt, den er aber parieren konnte. Schlimmer war aber die Fesselung seiner Dame, mit der ein Springerverlust drohte. Um dies zu vermeiden, lief er in eine Springergabel die in den Turm kosten wurde. In dieser aussichtslosen Stellung gab er die Partie auf. Und es sollte noch schlimmer kommen. An Brett zwei war Roman Lindner gut aus der Eröffnung und im Mittelspiel mit einem Mehr- und Freibauern gekommen. Doch mit ungeschicktem Abtausch entblöbte er seine Königsstellung und Felix Schröder setzte ihn Matt. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie für Rudolf Schmidt längst verloren der dann auch chancenlos aufgab. Nichts anbrennen lies am Spitzenbrett Arndt Brausewetter der mit gewonnener Qualität im Mittelspiel Christian Blanke zusammenschob und zu einem klaren Erfolg kam. Trotzdem konnte dies an der 2 zu 4 Niederlage nichts mehr ändern.

Ergebnisse der 2. Runde der A-Klasse

SF Pfullingen 4	-	SG KK Hohentübingen 3	1,0:5,0
SF Lichtenstein 1	-	SV Dettingen Erms 3	5,5:0,5
SC Steinlach 3	-	SG Schönbuch 1	4,0:2,0
SV Tübingen 1870 2	-	SC Steinlach 4	5,5:0,5

Schönbuchspiegel

Wieder ein Unentschieden im Heimspiel

Zum 3. Spieltag der Saison in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen empfing die SGS die spielstarke Mannschaft des SV Tübingen 2. Am Spitzenbrett verteidigte Joachim Stein seinen Zentrumsbauern gegen Jürgen Lücke zäh. Trotzdem konnte die Partie jederzeit kippen. In komplizierter Stellung einigte man sich letztlich auf ein Remis. An Brett zwei blockierte Arndt Brausewetter durch einen Bauernvorstoß zwei Leichtfiguren und einen Turm. Dadurch konnte Bernd Domres den Verlust am Damenflügel nicht mehr verhindern und gab auf. Und es sollte noch besser für die SGS kommen. An Brett fünf stand Rudolf Schmidt eigentlich auf verlorenem Posten, nachdem Nico Kadach nach lehrbuchhaften Start zwei Bauern am Damenflügel gewinnen konnte. Doch als er sich schon als Sieger sah übersah er einen Angriff des Schönbuchers der ihn die Qualität und in der Folge nach langem Endspiel die Partei kostete. Die SGS lag mit 2,5 zu 0,5 vorn. An Brett drei konnte Roman Lindner seine Partie lange Zeit ausgeglichen gestalten. Doch nach einem Bauernverlust im Endspiel war das Spiel für ihn verloren. Die Unistädter verkürzten auf 1,5 zu 2,5. An Brett vier wollte der Tübinger Christian Beck seine Partie aufgrund des Spielstands unbedingt gewinnen. Musste dann aber im Bauernendspiel gegen Hans Zipperer einsehen das kein Sieg mehr für ihn möglich war und gab die Partie letztendlich remis. Jetzt musste die letzte Partie an Brett sechs für die Entscheidung herhalten. Routinier Erich Jauernig hatte dort zwar eine vorteilhafte Stellung gegenüber Felix Rohayem, doch nach Zeitüberschreitung war das Spiel für ihn verloren. So trennte man sich letztlich mit einem leistungsgerechten 3 zu 3.

Ergebnisse der 3. Runde der A-Klasse

SC Steinlach 4	-	SF Pfullingen 4	3,5:2,5
SG Schönbuch 1	-	SV Tübingen 1870 2	3,0:3,0
SV Dettingen Erms 3	-	SC Steinlach 3	2,5:3,5
SG KK Hohentübingen 3	-	SF Lichtenstein 1	4,0:2,0

Schönbuchspiegel

Böse Klatsche in Mössingen

Zum 4. Spieltag der Saison 2022/2023 in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen musste die Schachgesellschaft Schönbuch in Mössingen gegen den SC Steinlach 4 antreten. Es sollte kein guter Mannschaftskampf für die SGS werden. An Brett fünf spielte Gernot Küster zu leichtfertig und stand am Ende mit leeren Händen gegen Liom Stadelmaier da. Nicht zum richtigen Gegenspiel, nach einigen Eröffnungsfehlern, fand Rudolf Schmidt an Brett vier gegen Elias Lutz und unterlag. An Brett sechs kam Thomas Zipperer in einem ungleichfarbigen Läuferendspiel zu einem sicheren Remis gegen Fabian Lammle. An Brett vier erspielte sich Hans Zipperer aus der Eröffnung heraus einen großen Stellungsvorteil gegen Nico Gründel. Doch danach hatte er keinen guten Plan, verspielte seinen Vorteil und gab schließlich in aussichtsloserer Stellung auf. Eine schlechte Eröffnung spielte am Spitzenbrett Joachim Stein. Mit zu viel Risiko im weiteren Spielverlauf verlor er seine Bauernverteidigung und damit die Partie gegen Martin Lutz. An Brett zwei hatte Roman Lindner lange Zeit ein ausgeglichenes Spiel gegen Holger Ardelt. Doch als er in Zeitnot seinen Turm einstellte war auch dieses Spiel für die SGS verloren. So durfte man mit einer deutlichen 0,5 zu 5,5 Klatsche die Heimreise antreten.

Ergebnisse der 4. Runde der A-Klasse

SF Pfullingen 4	-	SF Lichtenstein 1	3,0:3,0
SC Steinlach 3	-	SG KK Hohentübingen 3	2,5:3,5
SV Tübingen 1870 2	-	SV Dettingen Erms 3	4,5:1,5
SC Steinlach 4	-	SG Schönbuch 1	5,5:0,5

Schönbuchspiegel

Wieder kein Sieg für Schönbuch

Mit dem ersten erhofften Sieg in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen wurde es für die Schachgesellschaft Schönbuch wieder nichts. Gegen die SF Pfullingen 4 musste man sogar die erste Heimmiederlage einstecken. Dabei begann es für die SGS nicht schlecht. An Brett zwei gewann Arndt Brausewetter in der Eröffnung eine Figur gegen Bruno Baur. Danach tauschte er die Figuren ab und somit wurde das Endspiel für Schwarz hoffnungslos. Die Schönbucher gingen mit 1 zu 0 in Führung. An Brett fünf stand Gernot Küster gegen Rasmus Pokorny leicht besser, einigte sich dann bei drohender dreimalige Stellungswiederholung auf ein Remis. An Brett vier sah es zwischenzeitlich für Rudolf Schmidt nicht schlecht aus. Den Mehrbauern von Martin Bordinski konnte er mit einem Qualitätsgewinn Leichtfigur gegen Turm zum Vorteil ummünzen. Doch danach ging es bergab. Im Turmendspiel mit zwei Bauern weniger gab er die aussichtslos gewordene Partie auf. Denn Mannschaftskampf offen hielt danach an Brett drei Roman Lindner, der mit einem Remis gegen Igor Gorelik seine Negativserie beenden konnte. Leider verlor danach Erich Jauernig wieder einmal durch Zeit gegen Vihaan Thombre und die SGS lag erstmal zurück. Dies konnte am Spitzenbrett Joachim Stein nicht mehr egalisieren. Seinem starken Angriff am Königsflügel hielt Doris Konya stand und so einigte man sich auf ein Remis. Damit war die 2,5 zu 3,5 Niederlage besiegelt.

Ergebnisse der 5. Runde der A-Klasse

SG Schönbuch 1	-	SF Pfullingen 4	2,5:3,5
SV Dettingen Erms	-	SC Steinlach 4	4,0:4,0
SG KK Hohentübingen 3	-	SV Tübingen 1870 2	3,0:3,0
SF Lichtenstein 1	-	SC Steinlach 3	2,5:3,5

Schönbuchspiegel

Trotz 3 zu 0 Führung kein Sieg für Schönbuch

Krankheitsbedingt mit nur vier Spielern trat der Schachverein Dettingen 3 im Bebenhäuser Klosterhof an, sodass die Schachgesellschaft Schönbuch gleich mit 2 zu 0 vorne lag. Diese Führung baute an Brett zwei Arndt Brausewetter aus. Nachdem Frank Schwaigerer im Mittelspiel eine Qualität verloren hatte, tauschte er nur noch die Figuren ab und in aussichtsloser Stellung gab dann sein Gegner auf. An Brett vier ließ sich Rudolf Schmidt seine Königsstellung von Siegfried Harder öffnen und nach einem Abzugsschach und Damenverlust war die Partie verloren. Lange ausgeglichen verlief die Begegnung an Brett drei für Roman Lindner. Doch nach einer übersehenen Kombination im Endspiel war die Partie gegen Marcel Gollmer verloren. Ein interessantes Spiel gab es an Brett sechs zwischen Gernot Küster und Hans-Ulrich Röhner. Nach zähem Kampf musste sich der Schönbucher im Endspiel geschlagen geben und einmal mehr wurde es nichts mit dem ersten Schönbuchsieg der Saison.

Ergebnisse der 6. Runde der A-Klasse

SF Pfullingen 4	-	SC Steinlach 3	3,5:2,5
SV Tübingen 1870 2	-	SF Lichtenstein 1	3,5:2,5
SC Steinlach 4	-	SG KK Hohentübingen 3	3,5:2,5
SG Schönbuch 1	-	SV Dettingen Erms 3	3,0:3,0

Schönbuchspiegel

SG Schönbuch ohne Chance in Tübingen

Eine deftige 1 zu 5 Niederlage musste die Schachgesellschaft Schönbuch gegen die SG Königskinder Hohentübingen 3 einstecken. Debütant Benjamin Köstler machte an Brett sechs seine Sache gut, musste sich aber noch aufgrund fehlender Spielpraxis Marc Jäckle geschlagen geben. Einen Qualitätsgewinn hatte an Brett fünf Thomas Zipperer zu verzeichnen. Doch durch eine Unachtsamkeit im Endspiel ging er gegen Rüzgar Gökçay matt. Besser lief es am Spitzenbrett für Arndt Brausewetter. Nach ausgeglichenem Spiel einigte er sich mit Johannes Großmann auf ein Remis. Dasselbe Resultat gab es an Brett vier zwischen Gernot Küster und Hans Freitag. Das sollte es dann auch für die SGS gewesen sein. Roman Lindner war an Brett 2 durch eine Unachtsamkeit in der Eröffnung gegen Axel Kriegskorte ins Hintertreffen geraten. Dies konnte er im weiteren Verlauf der Partie nicht mehr kompensieren und gab im Endspiel kurz vor dem drohenden Matt auf. Ganz schlecht spielte an Brett drei Hans Zipperer der schon im achten Zug seinen Läufer gegen Moritz Grossmann einstellte. Zwar kam er dann noch zu einem Mattangriff den er allerdings unsauber spielte und so war auch diese Partieverloren.

Ergebnisse der 7. Runde der A-Klasse

SV Dettingen Erms 3	-	SF Pfullingen 4	0,5:5,5
SG KK Hohentübingen 3	-	SG Schönbuch 1	5,0:1,0
SF Lichtenstein 1	-	SC Steinlach 4	6,0:0,0
SC Steinlach 3	-	SV Tübingen 1870 2	2,0:4,0

Schönbuchspiegel

SGS 1 A-Klasse Reutlingen/Tübingen

Statistik 2022/2023

Brett	Spieler	DWZ	SF Lichtenstein 1	SC Steinlach 3	SV Tübingen 2	SC Steinlach 4	SF Pfullingen 4	SV Dettingen 3	SG Hohentübingen 3	x	x	Spieler Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Joachim Stein	1515	0,5	x	0,5	0,0	0,5	+	x	x	x	5	2,5	50,0
2	Arndt Brausewetter	1579	0,5	1,0	1,0	x	1,0	1,0	0,5	x	x	6	5,0	83,0
3	Julian Hamm	1708	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	
4	Roman Lindner	1396	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	x	x	7	0,5	7,0
5	Hans Zipperer	1446	0,5	0,5	0,5	0,0	x	+	0,0	x	x	6	2,5	42,0
6	Rudolf Schmidt	1008	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	x	x	x	6	2,0	33,0
7	Gernot Küster	1211	x	0,5	x	0,0	0,5	0,0	0,5	x	x	5	1,5	30,0
8	Erich Jauernig	1272	0,5	x	0,0	x	0,0	x	x	x	x	3	0,5	17,0
9	Thomas Zipperer	1095	x	0,0	x	0,5	x	x	0,0	x	x	3	0,5	17,0
10	Vanessa Thiede		x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	
11	Benjamin Köstler		x	x	x	x	x	x	0,0	x	x	1	0	0,0
12		0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
13		0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
14		0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
15		0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
16		0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
Spielergebnisse		SGS 3	3,0	2,0	3,0	0,5	2,5	3,0						
		Gegner	3,0	4,0	3,0	5,5	3,5	3,0						

Tabelle A-Klasse Reutlingen/Tübingen - 2022/2023

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP
1	SV Tübingen 1870 2	**	3,0	5,5	4,0	3,5	4,0	3,0	4,5	7	12	27,5
2	SG KK Hohentübingen 3	3,0	**	2,5	5,0	4,0	3,5	5,0	5,0	7	11	28,0
3	SC Steinlach 4	0,5	3,5	**	3,5	0,0	3,5	5,5	3,0	7	9	19,5
4	SF Pfullingen 4	2,0	1,0	2,5	**	3,0	3,5	3,5	5,5	7	7	21,0
5	SF Lichtenstein 1	2,5	2,0	6,0	3,0	**	2,5	3,0	5,5	7	6	24,5
6	SC Steinlach 3	2,0	2,5	2,5	2,5	3,5	**	4,0	3,5	7	6	20,5
7	SG Schönbuch 1	3,0	1,0	0,5	2,5	3,0	2,0	**	3,0	7	3	15,0
8	SV Dettingen Erms 3	1,5	1,0	3,0	0,5	0,5	2,5	3,0	**	7	2	12,0

Vereinsmeisterschaft 2023



Vereinsmeisterschaft SG Schönbuch 2023

Nach langer Zeit trägt die Schachgesellschaft Schönbuch wieder ihre Vereinsmeisterschaft aus. Nachdem man die letzten Vereinsmeisterschaften zusammen mit dem Schachverein Herrenberg ausgetragen hat, war es ein Anliegen des neuen Präsidenten Thomas Zipperer dieses wichtige Vereinsturnier wieder unter eigener Regie auszutragen. Erfreulich dabei die Resonanz aus den eigenen Reihen. Elf Spieler/innen haben zu dem Wettbewerb gemeldet und damit mehr Akteure/innen wie man zu den Verbandsspielen an die Bretter bringen konnte.

Vereinsmeisterschaft SG Schönbuch 1. Runde

Ohne große Überraschungen endete die 1. Runde der Vereinsmeisterschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Die Topfavoriten Josef Wöll gegen Drago Johansen und Arndt Brausewetter gegen Rudolf Schmidt ließen nichts anbrennen und gewannen ihre Partien souverän. Auch Hans Zipperer konnte sich gegen den Neuling Benjamin Köstler durchsetzen. Erich Jauernig kam zu einem kampflosen Sieg gegen Vanessa Thiede. Zum selben Ergebnis kam es für Roman Lindner gegen „spielfrei“. Die letzte Partie der ersten Runde endete zwischen Gernot Küster und Thomas Zipperer mit einem Remis.

Ergebnisse 1. Runde

Brausewetter, Arndt	-	Schmidt, Rudolf	1	-	0
Thiede, Vanessa	-	Jauernig, Erich	-	-	+
Johansen, Drago	-	Wöll, Josef	0	-	1
Zipperer, Hans	-	Köstler, Benjamin	1	-	0
Küster, Gernot	-	Zipperer, Thomas	0,5	-	0,5
Lindner, Roman	-	spielfrei	+	-	-

Schönbuchspiegel

Tabelle nach der 1. Runde

R	Teilnehmer	G	S	R	V	Punkte
1	Brausewetter, Arndt	1	1	0	0	1,0
1	Jauernig, Erich	1	1	0	0	1,0
1	Wöll, Josef	1	1	0	0	1,0
1	Zipperer, Hans	1	1	0	0	1,0
1	Lindner, Roman	1	1	0	0	1,0
6	Küster, Gernot	1	0	1	0	0,5
6	Zipperer, Thomas	1	0	1	0	0,5
8	Johansen, Drago	1	0	0	1	0,0
8	Köstler, Benjamin	1	0	0	1	0,0
8	Schmidt, Rudolf	1	0	0	1	0,0
8	Thiede, Vanessa	1	0	0	1	0,0

Vereinsmeisterschaft SG Schönbuch 2. Runde

Schon in der 2. Runde der Vereinsmeisterschaft kommt es zum Aufeinandertreffen der beiden Favoriten Josef Wöll und Arndt Brausewetter. Gespannt darf man auch sein, wie sich Oldie Erich Jauernig gegen Roman Lindner schlagen wird. Zum Familienduell kommt es in der Paarung Thomas gegen Hans Zipperer. Neuling Benjamin Köstler dürfte auch gegen Routinier Gernot Küster noch Lehrgeld zahlen müssen. Interessant dürfte die Partie zwischen Vanessa Thiede und Drago Johansen werden. Einen ruhigen Tag bekommt Rudolf Schmidt gegen „spielfrei“ serviert.

Paarungen 2. Runde

Wöll, Josef	-	Brausewetter, Arndt		-	
Lindner, Roman	-	Jauernig, Erich		-	
Zipperer, Thomas	-	Zipperer, Hans		-	
Köstler, Benjamin	-	Küster, Gernot		-	
Thiede, Vanessa	-	Johansen, Drago		-	
Schmidt, Rudolf	-	spielfrei	+	-	-

Mitgliederbefragung 2022

Zu untenstehenden Punkten wurden unsere Vereinsmitglieder befragt.

Dabei bekamen wir von 11 Mitgliedern einen Rücklauf mit folgendem Ergebnis.

Für unsere 40-jähriges Jubiläum setzte sich der Tagesausflug durch.

Bei unseren Verbandsspielen und unserem Spielabend zeigten je acht Mitglieder Interesse.

Jeweils fünf Mitglieder hatten Interesse an einer Vereinsmeisterschaft, bzw. eines Vereinspokal.

Highlight war wie nicht anders zu erwarten unser Vereinsgrillfest mit 10 Zusagen und auch für unsere Wanderung konnten acht Mitglieder gewonnen werden.

Trotz der relativ guten Rückmeldung ist es unser klares Ziel beikommenden Befragungen noch mehr Mitglieder zu einer Aussage zu bewegen.

Verbandsspiel		Spielabend		Vereinsmeisterschaft		Vereinspokal		Grillfest		Wanderung		
Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	40 Jahre SGS
	x		x		x		x	x		x		Zusätzliches Grillfest
x		x			x	x		x		x		Grillfest, Tagesausflug
x		x		x		x		x		x		Tagesausflug
	x		x		x		x		x		x	
x		x		x			x	x		x		
x		x		x			x	x		x		Tagesausflug
x			x		x		x	x		x		Grillfest, Tagesausflug
x		x			x		x	x			x	Grillfest, Stocherkahnfahrt, Kegeln
	x	x		x		x		x			x	Turnier
x		x			x	x		x		x		Tagesausflug
x		x		x		x		x		x		Tagesausflug, Grillfest
8	3	8	3	5	6	5	6	10	1	8	3	

Grillfest 2022

Viel Glück mit dem Wetter hatten die Organisatoren beim diesjährigen Grillfest. Nach den heißen Tagen konnte bei angenehmen Temperaturen die Veranstaltung durchgeführt werden. 18 Personen hatten sich beim Grillplatz im Haslacher Wald eingefunden und konnten sich einmal mehr auf die Grillfertigkeiten von Fritz verlassen. Natürlich durfte dazu das frisch gezapfte Fassbier nicht fehlen und auch nicht alkoholische Getränke waren reichlich vorhanden. Für allerlei Salate, leckere Saucen, feurige Pepperronis und Brot war ebenfalls gesorgt. Aufgrund der angespannten Wetterlage wurde natürlich auf das Lagerfeuer verzichtet und es kam nur ein Gasgrill zum Einsatz. Was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Einmal mehr wurde fleißig Schach gespielt und auch die kleinsten wurden dem königlichen Spiel näher geführt. So verging ein schöner Tag wie im Fluge Und es war schon etwas schade als die Veranstaltung zu Ende ging. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Helfer, die dieses Fest so gut organisiert und mit begleitet haben. Ohne Einkauf, Auf- und Abbau und einem Grillmeister kann man solche Veranstaltungen nicht durchführen.



Tagesausflug Blumberg 2022

Viel Glück mit dem Wetter hatte die Schachgesellschaft Schönbuch bei ihrem Tagesausflug nach Blumberg, anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums. Bei der Fahrt mit der Sauschwänzlebahn – einer Diesellok aus den 30er Jahren – schien die Sonne, sodass man das herrliche Panorama voll genießen konnte. Entsprechend viele Bilder konnten aus den nostalgischen Wagons geschossen werden, in denen auch für eine ausreichende Bewirtung gesorgt wurde. Nach der gelungenen Bahnfahrt ging es dann in das Sportheim in Blumberg. Dort waren die Plätze schon reserviert und die Essenswünsche vorab kundgetan, was zu einem reibungslosen Ablauf führte. Höhepunkte dort waren die Ehrungen zum 40-jährigen Jubiläum, die vom Präsidenten Thomas Zipperer vollzogen wurden. Herauszuheben dabei waren Arndt Brausewetter und Joachim Stein, die als Gründungsmitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden konnten.



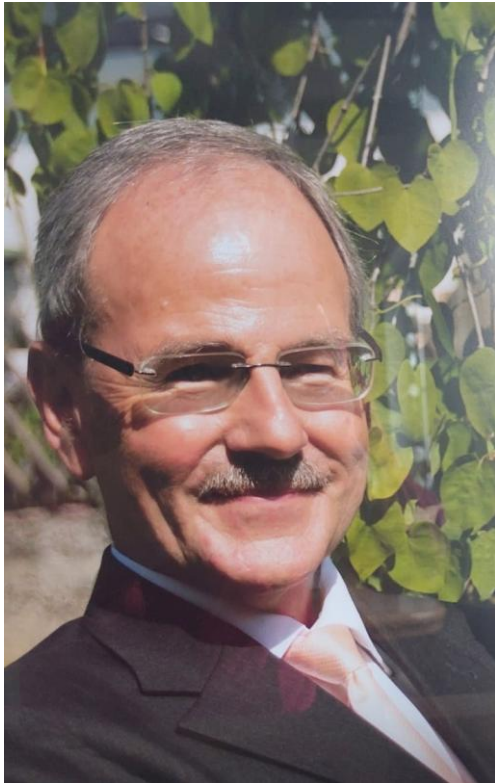
Norbert Zipperer Gedächtniswanderung 2022

Wanderung zur Edelburg

Auch das schlechte Wetter konnte die Wanderer der Schachgesellschaft Schönbuch, zu ihrem 40-jährigen Jubiläum, nicht davon abhalten ihre diesjährige Wanderung durchzuführen. Ziel war wie schon vor Jahren die Gärtringer Edelburg. Nach erfolgreicher Mission unter Leitung von Wanderführer Drago Johansen ging es dann nach Gültlingen, wo schon alles zum Grillen vorbereitet war. Am Grill wärmten sich unter anderem die Wanderer ihr Hände und Grillmeister Thomas Zipperer sorgte für saftige Steaks und knusprige Würste. In der trockenen Hütte wurde Speis und Trank aufgetischt und dort ließen es sich die Wanderer dann auch schmecken. Eine wieder gut organisierte Veranstaltung, konnte so zu einem gemütlichen Abschluss gebracht werden.



Nachruf Fritz Eitelbuß



Es traf uns alle wie aus heiterem Himmel. Unser Schachfreund Fritz Eitelbuß war verunglückt und musste ins künstliche Koma versetzt werden. Noch beim Tagesausflug waren wir mit dem Herzen bei ihm und hofften auf seine Genesung. Doch unser Grillfest sollte die letzte Veranstaltung gewesen sein die Fritz noch mit uns gestalten sollte. Am 07.10.2022 verlor Fritz den Kampf um sein Leben und wir einen einzigartigen Menschen und wertvolles Vereinsmitglied. Fritz war am 01.07.1986 in die SG Schönbuch eingetreten und wurde am 10.06.1988 zum Schatzmeister gewählt. Dies blieb er bis zuletzt und war mit 34 Jahren Amtszeit Dienstältester Funktionär. Zusammen mit dem Präsidenten Norbert Zipperer bildete er ein ideales Gespann. Er war der Fels in der Brandung und unser fester Halt, egal wie brisant es um die Kassenlage aufgrund der Freizeitaktivitäten, den offenen Turnieren und dem 25-jährigem Jubiläum auch stand. Mit dazu bei trug natürlich auch, dass er als lizenzierter Übungsleiter immer einen Teil dieser Einnahmen dem Verein spendete. Natürlich liebte er auch das königliche Spiel und wurde zum unabhkömmlichen Stammspieler mit stolzen 253 Einsätzen. Aber auch menschlich war er eine herausragende Persönlichkeit. Auf sein Wort war immer Verlass und er ließ einen nie im Stich. So half er auch so manchem Mitglied einen neuen Job zu finden. Bestürzt und in tiefer Trauer haben wir von ihm Abschied genommen. Die Schachgesellschaft Schönbuch wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschlussfeier 2022

Zum Abschluss des Jahres 2022 wurden unsere Mitglieder zu einer kleinen Feier in den Bebenhäuser Klosterhof eingeladen. Es gab gerauchte Bratwürste mit Essiggurken, Senf und frischem Bauernbrot. Dazu allerlei Getränke und der Jahreszeit entsprechend natürlich heißen Glühwein. In lockerer Atmosphäre konnte man das Jahr Revue passieren lassen und schon einen Ausblick auf 2023 werfen. Für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an Thomas für die Organisation und Durchführung.

Wie man sieht es schmeckt.



Wo war den gleich nochmal der Glühwein?



Klausur SG Schönbuch 13.01.2023

Woher kommen wir?

Erwin Franz/Dr. Günter Tobien

Rücktritt des kompletten Präsidiums vom SV Herrenberg, da sportlich Ziele von der MV nicht unterstützt wurden.

Etablierung eines Spielabends im Hotel Schönbuch zur Mitgliedergewinnung.

Gastspieler bei den SF Ammerbuch

Gründung eines eigenen Vereins mit dem Ziel dem SV Herrenberg aus dem Weg zu gehen

1. Bezirk Neckar/Fils
2. Name Schönbuch = Überörtlicher Verein, Rekrutierung von Spielern aus diesem Raum und keine vom SV Herrenberg
3. Dem sportlichen Erfolg die eigenen Interessen im Verein unterzuordnen

Gute Jugend -und Pressearbeit

Schulungen für alle Mitglieder durch Rudi Eberhardt

Grillfest und Familienwanderung

Offene Turniere/Interne Turniere

Unter der Führung von Erwin Franz/ Dr. Günter Tobien kam man aber nie über die Kreisklasse hinaus.

Norbert Zipperer

Mitgliedergewinnung – man konnte bis zu vier Mannschaften in der Saison stellen

Ausbau der Freizeitaktivitäten durch Heinz Jauernig.

1. Schachfreizeiten
2. Kartmeisterschaften
3. Tagesausflüge

Jugendarbeit

Mitgliederschulungen ehrenamtlich.

Gute Pressearbeit

Aufbau einer Vereinshomepage durch Thomas Zipperer und Klaus Marquardt

Selbst bewirtete Spielabende und Heimspiele im Klosterhof

Offene Turniere/Interne Turnier/Veranstaltung im Nufringer Tor/25 Jahre SGS

Sportliche Erfolge

1. Aufstieg in die Bezirksliga mit Hilfe von SF Josef Wöll
2. Aufstieg in die Landesliga mit Hilfe von den SF Josef Wöll und /Dr. Günter Tobien
3. Aufstellung einer starken Mannschaft für zwei Jahre bei den WSMM durch Dr. Günter Tobien

Arndt Brausewetter

Mitgliederschwund aufgrund von Todesfällen, Umzüge, berufliche und private Umorientierung und letztlich Corona. Das führte zu nur noch einer Mannschaft in der Kreisklasse, die auch noch aufgrund Spielermangels zurückgezogen werden musste.

Spielabend beim SV Herrenberg.

Wo stehen wir heute

Thomas Zipperer

Eine Mannschaft in der A-Klasse die bisher immer komplett antreten konnte
Regelmäßiger Spielabend der jetzt schon um 18:00 Uhr stattfindet
Gute Pressearbeit
Für das 40-jährige noch organisiert was zu organisieren war.

Wohin wollen wir?

Alle Ziele die wir uns setzen können wir nur mit unseren Mitgliedern erreichen.
Da wir hier erhebliche Defizite in den letzten Jahren erfahren haben, muss unsere erste Priorität die Mitgliedergewinnung sein.
Wobei wir mit dieser sicher schon auch das eine oder andere Ziel erreichen werden.

Mitgliedergewinnung durch

Öffentlichkeitsarbeit

1. Presse
2. Homepage
3. Soziale Medien
4. Schwarzes Brett
5. Öffentlicher Aushang (z.B. Kaufland)

Persönliche Kontakte

1. Aus Nicht Schachvereinen
2. Kollegen/innen
3. Schulen/Weiterbildung

Spielabend ab 18:00 Uhr – Abgrenzung zum SV Herrenberg
Werbemittel/Erscheinungsbild nach außen

1. Kugelschreiber
2. Kleidung „SGS“

Mitglieder werben Mitglieder Aktion

Voraussetzungen dafür

1. Ein Plan
2. Engagierte Mitglieder
3. Gesunde Finanzen
4. Angebote/Perspektiven im Verein
5. Vereinsturniere
6. Offene Turniere
7. Schachtraining
8. Ggf. Übungsleiter
9. Angebote über das Schach spielen hinaus wie
10. Ehrenämter
11. Freizeitaktivitäten

Schönbuchspiegel

Wir gewinnen also Mitglieder und wenn wir sie haben, müssen diese auch beschäftigt werden und damit haben wir schon die Basis für wahrscheinlich viele unserer Ziele schon gelegt.

Ziele für die SG Schönbuch

1. Kameradschaft
2. Sportliche Erfolge
3. Zusammenarbeit mit Schulen
4. Schachtrainer
5. Förderung der Jugend
6. Seniorenschach
7. Gemütliches Beisammensein
8. Sponsoring

Dabei können sich bei den einzelnen Punkten durchaus Schnittstellen ergeben. Z.B wir gewinnen zur Austragung eines jährlichen Jugend- oder Seniorenturniers einen Sponsor.

Erste Ergebnisse

Anhand des vorliegenden Papiers wurden zuerst die drei „W’s“ erörtert

Woher kommen wir
Wo stehen wir heute
Wohin wollen wir

Danach war man sich im Klaren das auf jeden Fall neue Mitglieder gewonnen werden müssen.

Folgende Punkte sollen dafür in Angriff genommen werden.

- 1. Erstellen eines Aushangs**
- 2. Erstellen eines Flyers**
- 3. Start der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“**
- 4. Kauf von Werbeartikeln soweit es die Kassenlage erlaubt.**

Aushang

SG Schönbuch 1982 e.V.

Wir gehen gerne mal wandern. Grillen aus Leidenschaft und machen auch gerne Ausflüge, bei denen auch eine Besenwirtschaft durchaus einmal das Ziel sein kann.

Besonders lieben wir aber ein harmonisches Beisammensein, Geselligkeit und Kameradschaft.

Und was wir natürlich nicht vergessen dürfen

Wir spielen auch gerne einmal eine Partie Schach

SG Schönbuch



www.sgs-schoenbuch.de

Wer wir sind?

Die Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. eine überörtliche Vereinigung mit Eintrag im Vereinsregister Tübingen und seit Jahren aktiv in Herrenberg.

Besuche uns doch einmal an unserem Spielabend freitags ab 18:00 Uhr

Wo?

Klosterhof Herrenberg,

Bronngasse 13

1. Obergeschoss

Raum 2.2

Dort kannst du ungezwungen eine Partie Schach in gemütlicher Atmosphäre spielen.

Deine Fähigkeiten im Schach verbessern und dich auch über uns schlau machen.

Sollte es dir bei uns im Laufe der Zeit gefallen darfst du auch gerne Mitglied werden.

Das erste Jahr ist beitragsfrei.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Kontaktiere unseren Präsidenten

Thomas Zipperer

Alter Wildberger Weg 2

72218 Wildberg

Telefon: (0 70 54) 9 25 40

Mobil: (01 60) 97 72 80 29

E-Mail: zipperer.thomas@kabelbw.de



Oder informiere dich auf unserer Website: www.sgs-schoenbuch.de

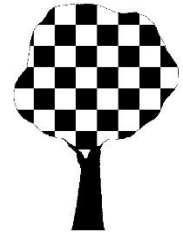
Mitglieder werben Mitglieder

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

MITGLIED DES WÜRTTEMBERGISCHEN
LANDESSPORTBUNDES

40 Jahre SG Schönbuch

SG Schönbuch



www.sgs-schoenbuch.de

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.
Thomas Zipperer – Alter Wildberger Weg 2 - 72218 Wildberg

Wildberg, 12.03.2023

An alle Mitglieder
der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

Mitglieder werben Mitglieder

Lieber Schachfreund/in,

trotz unseres 40-jährigen Jubiläums müssen wir leider feststellen, dass es unserer Schachgesellschaft Schönbuch lange nicht mehr so gut geht, wie es eigentlich sollte. Wir haben keine drei Mannschaften mehr und spielen auch nicht mehr in der Landesliga. Unser einzig noch verbliebenes Team spielt in der A- Klasse Reutlingen/Tübingen.

Einmal mehr zeigt sich das ohne das Engagement unserer Mitglieder nichts geht!

Um unser Niveau zukünftig wieder nach oben zu schrauben bedarf es neuer Mitglieder. Ob jung ob alt, ob Mann oder Frau, ob Schachprofi oder Schachamateur, ob Schach begeistert oder nur Gelegenheitsspieler, ob Funktionär oder Helfer, ob Sponsor oder Lobbyist, egal welcher Nationalität. Bei uns sind alle willkommen.

Bringt doch einfach den oder die interessierte aus Eurem Bekanntenkreis zu einem unverbindlichen Schnupperabend mit. Der Abend kann individuell nach Wunsch gestaltet werden. Diesem dürfen gerne auch noch weitere folgen. Beim Vereinseintritt muss für das laufende Kalenderjahr kein Mitgliedsbeitrag entrichtet werden. Darüber hinaus erhält Werber ein attraktives Sachgeschenk.

Wie ihr seht eine Interessante Sache für jeden von uns. Ein Infoblatt für Interessenten ist beigelegt. Weitere sind bei Bedarf beim Präsidenten erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

Thomas Zipperer
Präsident

Der Routinier lässt sich nicht übers Ohr hauen

Schach: Der Herrenberger Erich Jauernig genießt die Treffen mit den Kameraden bei der Schachgesellschaft Schönbuch. Das Ehrenmitglied steht dem Team auch noch für Wettkämpfe zur Verfügung.



Die Schachgesellschaft Schönbuch erlebte in ihrem Spielbetrieb schon rosigere Zeiten. Die Gründe für den Rückgang an Freunden des königlichen Spiels sind vielschichtig, Corona war einer davon. Dass sich der Verein derzeit noch aktiv mit anderen Vereinen am Brett messen kann, ist unter anderem Mitgliedern zu verdanken, die der SGS über lange Jahre die Treue halten. Und die es sich nicht nehmen lassen, auch mal im Wettkampf einzuspringen, wenn Not am Mann ist. Zum Beispiel der Herrenberger Erich Jauernig, der – wann immer möglich – für seine Mitspieler und Vereinsfreunde zur Verfügung steht. Und das im überaus reifen Alter von 92 Jahren. „Bei drei Partien war ich in dieser Runde schon dabei“, sagt der durchaus rüstige Herrenberger, der sich regelmäßig zu Fuß in den Bebenhäuser Klosterhof Herrenberg, in die Bronngasse aufmacht, um sich mit seinen Kameraden zu treffen.

„Ich mach das einfach gerne, es hält geistig fit „

Erich Jauernig

Zu den Übungsstunden freitagabends, aber auch zu Punktspielen. „Ich bin allerdings kein besonderer Spieler, fast jeder spielt so gut wie ich“, gibt sich der Senior äußerst bescheiden. Und wundert sich, dass man ihm so viel Aufmerksamkeit schenkt. Fakt ist aber auch, ganz so leicht lässt sich der Schachstrategie nicht übers Ohr hauen. „Ihn mal locker zu schlagen, ist nicht drin“, sagt Josef Wöll, der genauso wie Erich Jauernig Ehrenmitglied der SGS ist und

Schönbuchspiegel

ihn schon seit 40 Jahren kennt. Im Jahr 1983 war es, ein Jahr nach der Gründung der Schachgesellschaft, die sich damals nach einigen Wirren vom Herrenberger Schachverein abgekapstelt hatte. Erich Jauernig, geboren im Sudetenland und nach dem Krieg ins Schwabenland übersiedelt, fand mit seiner Familie den Weg von Sindelfingen nach Haslach – und im Schachsport den Weg zur SGS, die damals im Hotel Botenfischer die Bretter aufschlug. „Das Schachspielen hat mich schon seit meiner Jugend begleitet“, blickt Erich Jauernig zurück, „mein Großvater, ein ehemaliger Teppichweber, machte irgendwann einmal einen Tabakwaren- und Süßwarenladen auf. Er spielte Schach mit großer Begeisterung, wenn auch nicht besonders gut. Er schenkte mir immer Bonbons, wenn ich gegen ihn gespielt habe.“ So brachte der Großvater Jauernig zum Schach. „Ich weiß noch genau, wie der Großvater immer mit zwei Bauern gleichzeitig ein Feld nach vorne rückte“, kann sich Erich Jauernig an das eine oder andere Detail erinnern. „Eine offizielle Schachregel war das nie“, klärt Josef Wöll auf, „aber in früheren Zeiten war dies bei der Eröffnung vielerorts üblich.“ Noch im Jugendalter trat Erich Jauernig dem Böblinger Schachclub bei, verbesserte sich dort stetig und wurde ein passabler Bezirksklasse Spieler. „Erich hatte mal um die 1600 DWZ-Punkte“, weiß sein Vereinsgefährte Gernot Küster, der sich bei der Schachgesellschaft Schönbuch um die Homepage kümmert. Und die Leistung von Erich Jauernig immer wieder respektvoll anerkennt. „Wir sind froh, dass wir ihn im Verein und in der Mannschaft haben. Auch wenn er zuletzt mal etwas Probleme mit der Zeitvorgabe hatte“, sagt Küster. Dieser Umstand wurmt Erich Jauernig sichtlich. „Ich war zuletzt bei zwei Partien klar im Vorteil, habe sie aber wegen Zeitüberschreitung verloren.“ Für 40 Züge stehen den Spielern zwei Stunden zur Verfügung, zuletzt hatte Erich Jauernig bei 21 noch ausstehenden Zügen nur noch neun Minuten übrig. „Dann kommt er halt ins Grübeln und vergisst die Zeit“, meint Josef Wöll. Und der 92-Jährige ergänzt mit einem Sinn für die Realität: „Jetzt im Alter muss man halt etwas länger nachdenken. Und ich kann auch nicht mehr ganz so weit vorausdenken.“ Bei allem, durchaus noch vorhandenen Ehrgeiz spielt für Erich Jauernig, genau wie für seine Kameraden, der Spaßfaktor die Hauptrolle. „Ich mach das einfach gerne, es hält geistig fit. Ich hoffe, ich kann noch ein paar Jährchen spielen“, meint Erich Jauernig, der seit 2006 in Herrenberg wohnt und sich noch selbst versorgt. Der aber auch auf die Unterstützung seiner großen Familie zählen kann – inzwischen ist er sogar Ururgroßvater. „Bis vor kurzem habe ich noch selbst meine Steuererklärung gemacht“, sagt der ehemalige technische Zeichner beim Daimler.

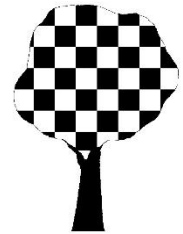
Einladung zur Mitgliederversammlung

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

MITGLIED DES WÜRTTEMBERGISCHEN
LANDESSPORTBUNDES

40 Jahre SG Schönbuch

SG Schönbuch



www.sgs-schoenbuch.de

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.
Thomas Zipperer – Alter Wildberger Weg 2 - 72218 Wildberg

Wildberg, 27.04.2023

An alle Mitglieder
der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023

gemäß § 9 unserer Satzung lade ich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung herzlich ein. Die Versammlung findet am:

Freitag den **12.05 2023** um 19.00Uhr

im Klosterhof, Bronngasse 13, 71083 Herrenberg, Raum 2.2 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Jahresberichte des Präsidiums und der Ausschussmitglieder
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr
8. Neuwahlen
9. Anträge an die Mitgliederversammlung
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

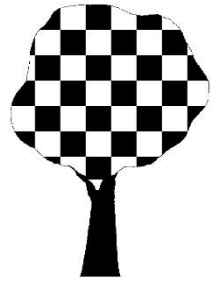
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Zipperer', is written over the printed name.

Thomas Zipperer
Präsident

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. SG Schönbuch

MITGLIED DES WÜRTTEMBERGISCHEN LANDESSPORTBUNDES

40 Jahre SG Schönbuch



www.sgs-schoenbuch.de

1. SG Schönbuch Gedächtnisturnier

- Termin:** 03. Juni 2023 ab 14 Uhr
- Veranstalter:** Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.
- Spielort:** Bebenhäuser Klosterhof, Kellergeschoß
Bronngasse 13, 71083 Herrenberg
- Modus:** Sieben Runden im Schweizer System
Computerauslosung durch Swiss Chess
- Bedenkzeit:** Schnellschachpartien mit 15 Minuten Bedenkzeit
pro Spieler und Partie nach FIDE Schnellschachregeln
- Voranmeldung:** Bis spätestens 01. Juni 2023 mit Namen, Geburtstag, Verein
und aktueller DWZ
Startgeld Erwachsene 8 €, Jugendliche 6 €
Anwesenheitsbestätigung am Spieltag bis spätestens 13.30 Uhr
- Meldeschluss:** 03. Juni 2023 um 13.30 Uhr
Startgeld: Erwachsene 10 €, Jugendliche 8 €
- Preise:**
1. Platz 100 €
2. Platz 70 €
3. Platz 40 €
- Ratingpreise**
Garantiert bei
3 Teilnehmern
pro Gruppe:
- | | |
|----------------------------|------|
| Beste(r) DWZ 1401 bis 1600 | 25 € |
| Beste(r) DWZ 1201 bis 1400 | 25 € |
| Beste(r) DWZ < 1200 | 25 € |
| Beste(r) Junior(in) | 25 € |
| Beste Dame | 25 € |
- Bei Punktegleichheit entscheidet die Buchholzwertung bzw.
Sonnenborn-Berger-Wertung, danach werden die Preise geteilt.
Keine Doppelpreise
- Teilnehmer:** Maximal 50 Teilnehmer nach Reihenfolge der Anmeldung
- Turnierbeginn:** 1. Runde um 14 Uhr
- Anmeldung/Info:** Josef Wöll
(0 70 71) 61 09 24
josef.woell@t-online.de
www.sgs-schoenbuch.de



Flüsterkasten (Sprachrohr des Vereins)

Liebe Schachfreunde,

Anfang 2022 hätte ich nie gedacht, dass ich mal Präsident von der SGS werde. Auch wenn es eine Übernahme in schweren Zeiten war, habe ich dies sehr gerne übernommen und habe auch bei der Mitgliederversammlung ein Versprechen abgegeben. Ich wollte vieles bewegen und ein großes Ziel für mich war die 1. Mannschaft immer komplett antreten zu lassen. Heute blicke ich zurück und sehe, WIR haben viel geschafft. Alle meine Ziele haben WIR erreicht, daher geht heute mein ganz großer Dank vor allem an den Hans, er hat mich sehr unterstützt und viel Energie und Zeit investiert. Zudem geht natürlich auch ein großer Dank an das Präsidium, Ausschuss, Beisitz, an unsere tollen Kämpfer der 1. Mannschaft und an alle Mitglieder der Schachgesellschaft Schönbuch.

Viele liebe Grüße

Euer

Thomas

Liebe Schachfreunde,

mit Freude nehme ich wahr, dass die Aktivitäten bei der SGS wieder mehr werden – auch wenn ich mich selbst in den letzten Jahren vom „aktiven“ zum „passiven“ Mitglied entwickelt habe. Gerne erinnere ich mich an meine ersten Schritte bei der SGS als Spielleiter bis später hin zum Vizepräsidenten zurück und zahlreiche Turniere und Veranstaltungen, die wir gemeinsam gestemmt haben. Christoph Lingenfelder und ich waren vor vielen Jahren am Andrae-Gymnasium mit der Schach AG aktiv und zeitweise haben wir freitags vor dem Spielabend sogar ein Jugendtraining angeboten. Dabei konnte man sich immer auf die handelnden Personen verlassen und egal ob es kurzfristig etwas zu organisieren oder zu erledigen gab: wir haben zusammengehalten. Die letzten Jahre, insbesondere die Corona-Zeit, haben den Schachvereinen schwer zugesetzt und der Nachwuchs macht sich rar. Das sind keine einfachen Rahmenbedingungen für den Vorstand und alle Aktivposten! Umso mehr freue ich mich, dass Thomas sich dazu bereit erklärt hat, sich diesen Herausforderungen als Präsident zu stellen. Doch bekanntlich kommt nach jedem Tief auch wieder ein Hoch und so bin ich zuversichtlich, dass die SGS die nächsten Jahre überdauern und sich – sofern wir wieder Mitglieder und Spieler gewinnen können – auch sukzessive revitalisieren wird. Und vielleicht geht es manchen so wie mir: Mal ist man eine Zeit stärker eingespannt oder beruflich nicht mehr in der Nähe und trotzdem bleibt man mit Überzeugung Mitglied, denn irgendwann zieht es einen doch zu den Wurzeln zurück.

Herzliche Grüße aus Soltau,

euer Daniel

Schönbuchspiegel

Liebe Schachfreunde,

ich freue mich bei euch zu sein, der Posten als Materialwart erfüllt mich sehr. Aber das schönste Erlebnis, nach den schönen Grillfesten, war mein erstes Spiel gegen die Königskinder.

Euer Benny

Liebe Schachfreunde,

Ich freue mich sehr, dass unser Schachclub weiterhin existiert und komme gerne freitags zu unseren Übungsabenden.

Euer Gernot

Wie war das gleich noch mal?

In der Saison 2003/2004 gelang der SGS 1 der Aufstieg in die Landesliga und der SGS 2 der Aufstieg in die Kreisklasse und damit die sportlich größten Erfolge in der Vereinsgeschichte. In die Saison 2004/2005 startete die SGS 1 furios und konnte mit dem Verbandsligaaufstieg liebäugeln wo aber, im weiteren Verlauf, nicht umgesetzt werden konnte. Die Schachgesellschaft hatte ihren spielerischen Zenit erreicht. In der Saison 2005/2006 verlor man dann mit FIDE-Meister Heinrich Fronczek und Alexander Vaysberg zwei spielstarke Bretter und Matthias Birkner stand beruflich bedingt kaum noch zur Verfügung. Diesen Aderlass konnte man mit Ekkehard Hinz, Dr. Christoph Lingenfelder und Wolfgang Abel so kompensieren, dass man zwar gegen den Abstieg spielen musste, aber diesen mit 10 zu 8 Punkten erfolgreich abwehren konnte. Pünktlich zu unserem 25-jährigen Jubiläum im Jahre 2007 standen wir so gut wie noch nie da. Das Jubiläumsjahr wurde ausgiebig gefeiert. Die sportlichen Highlights waren dabei sicher, die Austragung der Württembergischen Mannschaftsblitzmeisterschaft und dem 3. Schönbuchcup.

Leider konnte man die sportliche Stärke der 1. Mannschaft nie wieder auf das Niveau der Saison 2004/2005 bringen. Und so spielte man auch nie wieder um den Aufstieg in die Verbandsliga mit, sondern musste sich immer mehr dem Abstiegsgespenst stellen.

In 2009 hatte die Schachgesellschaft Schönbuch auch noch mit dem Tod von Dr. Günter Tobien einen herben Verlust wegzustecken. Mit ihm verlor man nicht nur ein Gründungsmitglied, sondern einen wichtigen Funktionär und Förderer. Für sein Engagement wurde Dr. Günter Tobien bei der Mitgliederversammlung posthum zum Ehrenpräsidenten der SGS gewählt.

In der Saison 2009/2010 verloren wir dann leider Ekkehard Hinz, der wieder zurück nach Heidelberg kehrte.

Und die Nackenschläge gingen weiter als unser langjähriger Präsident Norbert Zipperer, der maßgeblich am Aufschwung der Schachgesellschaft gearbeitet hatte, 2011, aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Für seine großen Verdienste wurde er bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Sein Nachfolger wurde Arndt Brausewetter der um diese große Lücke schließen zu können vor allem auf den sportlichen Leiter Daniel Töpfer und dem Jugendleiter Dr. Christoph Lingenfelder bauen sollte. Sportlich lief es gleich nicht gut, da man erstmals in der Saison 2011/2012 aus der Landesliga absteigen musste. Doch die SGS 1 zeigte Charakter und stieg sofort wieder von der Bezirksliga in die Landesliga auf. Dort konnte man in der Wiederauf-

Schönbuchspiegel

stiegssaison 2012/2013 sogar einen bärenstarken 4. Platz einfahren. Ein letztes Mal stand uns dabei Daniel Töpfer als Spieler zur Verfügung. Im Jahr 2013 verstarb dann auch noch unser Ehrenpräsident Norbert Zipperer.

Der Aderlass bei der 1. Mannschaft ging weiter. 2013/2014 machte Hans Martin Eichling noch zwei Spiele und 2018/2019 seine letzte Partie für uns. 2014/2015 verloren wir Mario Ljubicic der seinem Heimatverein Rottenburg beitrug. Die Saison 2015/2016 sollte die letzte Saison für Josef Wöll für die SGS werden. Josef der auch maßgeblich für die Aufstiege in die Bezirksliga und Landesliga beigetragen hatte, verließ uns in Richtung Tübingen um dort den Schachverein Tübingen vor dem sicheren Aus zu retten. Er war ein ganz wichtiges Puzzlestück für die Erfolge der SGS, hatte er doch immer wieder Spieler für die Schachgesellschaft gewinnen können. Ebenso hatte er für den sportlichen Erfolg unzählige Kilometer für die SGS in Kauf genommen.

Als auch noch Marin Jurasin 2017 verstarb war man für die Landesliga einfach zu schwach. Mit nur drei Zählern stieg man in der Saison 2016/2017 in die Bezirksliga ab. Dort konnte man sich noch ein Jahr halten. Aber nachdem dies die letzte Saison für Wolfgang Abel und Dr. Christoph Lingenfelder sein sollte drohte weiteres Ungemach.

2018/2019 wurde der Bezirksligaabstieg als Tabellenletzter besiegelt. Klaus Blahut folgte Josef Wöll nach Tübingen. Und auch Julian Hamm stand als Spieler nicht mehr zur Verfügung.

Danach kam die Kreisklasse, Spielertausch mit dem Schachverein Herrenberg, Corona, Rückzug aus der Kreisklasse mit dem verbundenen Abstieg in die A-Klasse.

Da stellt sich natürlich die eine oder andere Frage.

Was waren die Ursachen für den sportlichen Niedergang?

Wurden Fehler begangen?

Ist einfach nur das eine oder andere schiefgelaufen?

Mehr dazu im nächsten Spiegel.

Mit den besten Wünschen an euch alle

Hans

Vereinsnachrichten/Mitgliederinfo

Ehrungen für Zugehörigkeit

Arndt Brausewetter	40 Jahre
Erwin Franz	40 Jahre
Joachim Stein	40 Jahre
Erich Jauernig	40 Jahre
Drago Johansen	25 Jahre
Gernot Küster	25 Jahre
Hans Zipperer	25 Jahre
Thomas Zipperer	25 Jahre
Josef Wöll	25 Jahre
Daniel Töpfer	10 Jahre
Hans Martin Eichling	10 Jahre
Klaus Blahut	10 Jahre
Jens Bauer	10 Jahre

Ehrungen für Verbandsspiele

Arndt Brausewetter	250 und 300 Spiele
Joachim Stein	200 und 250 Spiele
Erich Jauernig	250 Spiele
Wolfgang Kramer	250 Spiele
Fritz Eitelbuß	200 und 250 Spiele
Wolfgang Abel	200 Spiele
Hans Zipperer	200 Spiele
Gernot Küster	150 Spiele
Hönig Matthias	100 Spiele
Roman Lindner	100 Spiele
Reinhard Bachler	100 Spiele
Klaus Blahut	100 Spiele

Schönbuchspiegel

Jubilare

Joachim Stein	60 Jahre
Erich Jauernig	92 Jahre
Wolfgang Abel	60 Jahre
Matthias Hönig	70 Jahre
Matthias Birkner	50 Jahre
Hans Martin Eichling	50 Jahre

Todesanzeigen

Fritz Eitelbuß

Unser langjähriger Schatzmeister

Genialer Grillmeister mit seiner legendären „Stupfwurst“

Wir sind unendlich traurig.
Du hinterlässt eine große Lücke,
wir wollten noch so viel zusammen unternehmen.



Unser Herz ist voll Traurigkeit. Wir nehmen Abschied
von meinem geliebten Mann, unserem Papa,
Schwiegervater und herzensguten Opa

Fritz Eitelbuß
* 3. 3. 1954 † 7. 10. 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Resi
Jü und Meffi mit Charlotte, Moritz, Jakob und Roxy
Dani und Anja mit Leon und Luki

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, 28. Oktober 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Unterjettingen statt.
Seinem Wunsch entsprechend darf auf Trauerkleidung gerne verzichtet werden.

Schönbuchspiegel

Jochen Kaiser

Gründungsmitglied der Schachgesellschaft Schönbuch

Zum 25.12.1999 nach 17 Jahren Vereinszugehörigkeit ausgetreten

Gelebt, gelitten, gekämpft,
gehofft und doch verloren.



Wir trauern um

Jochen Kaiser

* 2. 3. 1964 + 19. 3. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Mutter Gerda
Jürgen mit Familie
Michael mit Familie
Markus
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 28. April 2023 um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Herrenberg statt.